



BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
FESTUNGSRUINE UND KIOSK	So bis Di 9.00 – 19.00 Uhr; Mi bis Sa 9.00 – 22.00 Uhr	Mo bis So 9.00 – 17.00 Uhr
RESTAURANT	<i>Genauere Öffnungszeiten des Restaurants finden Sie unter: www.hohenneuffen.de</i>	

FÜHRUNGEN	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
FESTUNGSRUINE	Mi bis Fr 15.00 Uhr; Sa, So und Feiertage 13.00 und 15.00 Uhr	keine Führungen
	<i>Gruppenführungen nach Vereinbarung; Sonderführungen laut Programm online und nach Vereinbarung</i>	

FALKNERVORFÜHRUNG	Öffentliche Vorführung bei gutem Wetter So und Feiertage 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr	Ab 26.12. bei gutem Wetter So und Feiertage 14.00 Uhr
	<i>Buchung unter: wolfgang@falkner-wolfgang-weller.de</i>	

EINTRITT	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
FESTUNGSRUINE	Eintritt frei	Eintritt frei
FESTUNGSRUINE (inkl. Führung)		
Erwachsene	5,00 €	
Ermäßigte	2,50 €	
Familien	12,50 €	
Gruppen ab 20 P.	4,50 € (p. P.)	4,50 € (p. P.)
FALKNERVORFÜHRUNG		
Erwachsene	5,00 €	5,00 €
Kinder unter 14 Jahre	3,00 €	3,00 €
Gruppen	Auf Anfrage	Auf Anfrage

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

KONTAKT UND INFORMATION

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN
72639 Neuffen

ALLG. INFORMATION UND ANMELDUNG ZU FÜHRUNGEN
Infozentrum des
Residenzschlosses Urach
Telefon +49(0)71 25.15 84-90
info@festungsruiene-hohenneuffen.de
www.festungsruiene-hohenneuffen.de

BURGRESTAURANT HOHENNEUFFEN
Telefon +49(0)70 25. 22 06
kontakt@hohenneuffen.de
www.hohenneuffen.de

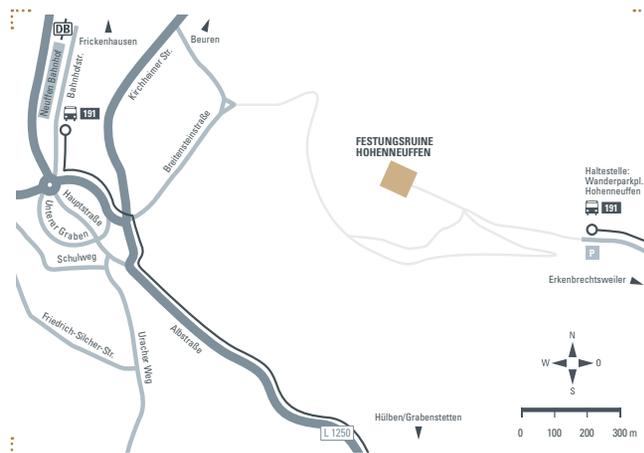
FALKNEREI
Wolfgang Weller
Telefon +49(0)1 73.65 56-2 81
wolfgang@falkner-wolfgang-weller.de
www.falkner-wolfgang-weller.de



LANDESFESTUNG IN SPEKTAKULÄRER LAGE AM ALBTRAUF

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN

SO FINDEN SIE ZU UNS



WEGBESCHREIBUNG

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Bahnhof Nürtingen mit der Tälesbahn nach Neuffen. Von dort ca. 50 Minuten Fußweg. An Wochenenden Shuttle-Bus bis Neuffen-Wanderparkplatz Hohenneuffen (Fußweg 20 Minuten).

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

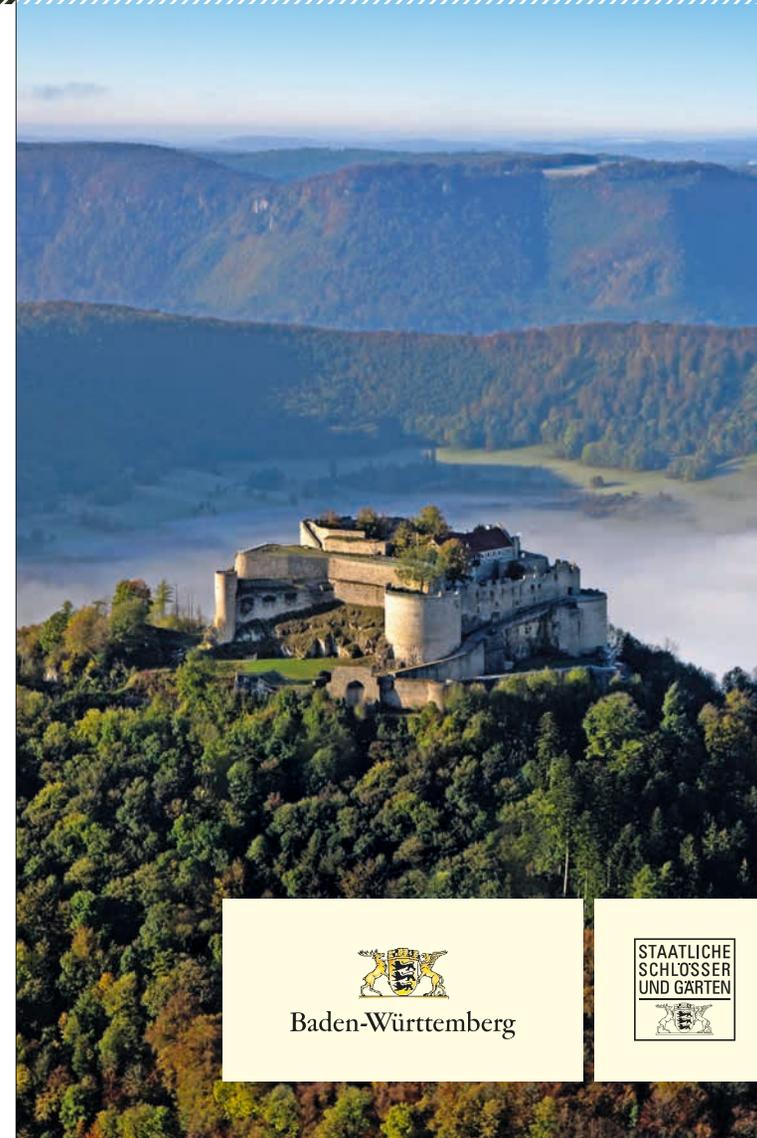
Hotline +49(0)72 51.74-27 70
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice)
info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de

BILDWA: GRIEBS SSG/LMZ; Trelld., 3., 4., 5. Achim Mende; 1. Nilsa Schubert
2. Günter Bayerl // Designkonzept: www.jungkommunikation.de

SSG_OBDEY_164_Neuffen_D_01_21-22




Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLOSSER
UND GÄRTEN


Am Rande der Schwäbischen Alb liegen hoch über der Stadt Neuffen die Überreste einer der größten Höhenburgen Süddeutschlands. Von dort aus bietet sich ein atemberaubender Ausblick auf die liebevolle Kulturlandschaft Württembergs.

In 743 m Höhe, strategisch günstig auf dem gleichnamigen Weißjurafelsen gelegen, der aus dem Albtrauf emporsteigt, bietet die Festungsruine Hohenneuffen eine beeindruckende Aussicht auf die umliegenden idyllischen Täler und eine *gute Fernsicht* bis nach Stuttgart.

Der früheste Burgenbau auf dem Hohenneuffen stammt bereits aus dem 11. Jahrhundert. Urkundlich erwähnt wurde die Burg erstmalig 1198 im Besitz der Edelfreien von Neuffen, deren bekanntester Spross der Minnesänger Gottfried von Neuffen war. 1301 fiel der

Die Festungsruine steckt noch heute voller Überraschungen – und bietet spannende Aussichten



Von den Mauern der früheren Landesfestung hat man einen weiten Blick über das Land

Hohenneuffen an das *Haus Württemberg* und wurde im Verlauf des 15. Jahrhunderts zur bedeutendsten Burg der Württemberger.

LANDESFESTUNG DER WÜRTEMBERGER

Die neuen Herren waren sich des hohen Verteidigungswerts der Anlage bewusst und bauten sie weiter aus, eine große Landesfestung entstand am Albtrauf. Die *letzte Bauphase* erfolgte im 18. Jahrhundert unter Herzog Karl Alexander, Ziel war eine Festung nach

Trutzig und strategisch günstig liegt die Festung auf dem Hohenneuffen



Das Wappen der Württemberger zeugt noch von den ehemaligen Besitzern

französischem Vorbild. Der Tod des Monarchen und Geldmangel sorgten aber für einen Abbruch der Arbeiten. Nachdem die Festung militärisch nicht mehr benötigt wurde, ließ man sie verfallen und 1801 zum Abbruch freigeben. Erst Jahre später setzten Bemühungen ein, die Reste der Anlage zu sichern.

UNEINNEHMBAR UND ALS GEFÄNGNIS BERÜCHTIGT

Die Festung Hohenneuffen konnte während ihrer militärischen Nutzung von keinem Gegner eingenommen werden. Zweimal allerdings, 1519 gegen den Schwäbischen Bund und 1635 im Dreißigjährigen Krieg gegen die kaiserlichen Truppen, gab die Besatzung die Festung nach Belagerung auf. Neben dem Zweck des militärischen Stützpunktes diente die Festung Hohenneuffen, so wie auch andere Landesfestungen wie *Hobenasperg* und *Hobentwiel*, als Gefängnis. Eingekerkert und grausam gefoltert wurden indes nicht nur Straffällige, sondern bevorzugt auch persönliche Gegner der regierenden Herzöge.

BESONDERE BEDEUTUNG FÜR BADEN-WÜRTEMBERG

Eine besondere Rolle spielte die Festung als Veranstaltungsort der Dreiländerkonferenz 1948, bei der die Gründung des heutigen Südweststaates Baden-Württemberg beschlossen wurde. Heute lockt neben der grandiosen Aussicht die Burggaststätte mit Falknerei zum Aufstieg auf die Festung.